



Lebenszyklusmodell

Mehr Sicherheit bei der staatlich geförderte Zukunftsvorsorge

Die vom Staat unterstützte prämi- enbegünstigte Zukunftsvorsorge wurde 2003 eingeführt und bietet wichtige Vorteile: Die Lebensversicherung ist mit Kapitalgarantie und zusätzlicher staatlicher Förderung ausgestattet. Außerdem bleiben das angesammelte Kapital und die Förderung bei Vereinbarung des künftigen Bezugs als Rente steuerfrei – das heißt, Sie zahlen keine Versicherungssteuer, keine Kapitalertragssteuer und keine Einkommenssteuer für Ihre Prämienpension.

Ihre Einzahlungen werden mit einer Prämie im Ausmaß von 9 % der einbezahlten Beträge begünstigt. Die Einzahlungen können flexibel vereinbart werden, sind aber der Höhe nach begrenzt. Der maximal geförderte Einzahlungsbetrag beträgt seit 1.1.2010 2.263,79 Euro (bisher: 2.214,22 Euro), damit beträgt die höchste steuerliche

Förderung seit 1.1.2010 203,74 Euro (davor: 210,35 Euro).

Das Produkt „prämi- enbegünstigte Zukunftsvorsorge“ verfügt über einen verpflichtenden Aktienanteil, der per 1. Jänner 2010 von 40 auf 30 % gesenkt wurde. Seither neu ist auch die Einführung eines „Lebenszyklusmodells“, mit dem der Aktienanteil mit steigendem Alter weiter sinkt: Ab dem 45. Lebensjahr auf 25 %, ab 55 Jahren auf 15 %. Damit soll das Risiko von Kursschwankungen an den Aktienbörsen mit zunehmender zeitlicher Nähe zum Pensionsantritt reduziert werden. Kunden mit bestehenden Verträgen können bis zum Ende der Mindestlaufzeit von zehn Jahren auf das „Lebenszyklusmodell“, umsteigen.

Das stufenweise Absenken des Aktienanteils bedeutet eine Reduktion des Risikos und trägt somit den übli-

cherweise wachsenden Sicherheitsbedürfnis von Anlegern Rechnung.

Beim Vermögensaufbau durch regelmäßige Einzahlungen spielt die Zeitkomponente ebenfalls eine wesentliche Rolle. ■

WeberFM TIPP

Rechtzeitig starten und den Zinsszinseffekt nutzen.

Je früher Sie mit den Einzahlungen beginnen, je länger Sie Ihr Geld in Sparplänen arbeiten lassen, umso stärker macht sich der Zinsszins-Effekt bemerkbar, umso progressiver wächst Ihr Kapital. Dies gilt vor allem auch bei der staatlichen Vorsorge. Meist können Sie bereits mit monatlichen Beiträgen von € 20,- starten.

Editorial



*Sehr geehrter
Geschäftspartner!*

*Ein nach wie vor
unbekanntes oder
auch unterschätz-
tes Risiko ist die
Haftung für Um-
weltschäden nach
dem neuen Bun-*

desumwelthaftungsgesetz (B-UHG). Die Umweltsanierungskostenversicherung schützt Ihr Unternehmen vor unerwarteten finanziellen Belastungen. Dieser Thematik haben wir einen kurzen Artikel gewidmet.

Im Zuge der Jahresgespräche werden Änderungen im Bereich des Umlauf- und Anlagevermögens versicherungsrelevant erfasst. Sofern es hier während des Jahres zu Änderungen kommt, warten sie bitte nicht bis zum nächsten Jahresgespräch, sondern kontaktieren Sie uns ehestmöglich – denn Sicher ist Sicher. Welche Konsequenzen eine Unterversicherung mit sich bringt, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Wir wünschen Ihnen sonnige Tage!

Ihr

Erwin Weber jr., MIB, und Team

Teure Unterversicherung

– die unterschätzte Gefahr für Private und Unternehmer

Das Haus der Familie P. wurde bei einem Sturm schwer beschädigt. Aufgrund einer bestehenden Sturmversicherung machte man sich über den finanziellen Schaden keine Sorge. Der Sachverständige nahm den Schaden in Höhe von EUR 22.000,00 auf und stellte fest, dass die Versicherungssumme nicht dem Gebäudeneubauwert entsprach und um 25% zu niedrig festgesetzt wurde. Die Versicherung wendete Unterversicherung ein und kürzte die Ersatzleistung um EUR 5.500,00.

Die Versicherungssummen für das Eigenheim werden oft unterschätzt. So haben Eigenleistungen des Bauherren, Nachbarschaftshilfen und günstige Einkaufskonditionen bei der Bewertung des Gebäudeneubauwertes keinen Platz. Die Versicherungssumme muss so gewählt werden, dass nach einem Totalschaden ein Baumeister mit der Errichtung eines neuen Hauses in gleicher Art und Güte beauftragt werden kann.

Eine Unterversicherungsfaller stellt auch der steigende Wohlstand dar. Man zieht in eine Wohnung ein und begnügt sich mit der alten Einrichtung. Über die Jahre werden neue Möbelstücke, Antiquitäten, Bilder angeschafft, die Heimelektronik wird aufwendiger, der Erbschmuck wird zuhause aufbewahrt. Und schon entspricht die Versicherungssumme nicht mehr dem aktuellen Wert des Wohnungsinhaltes. Ein Irrglaube besteht darin, dass die Versicherung ja ohnehin bis zur vereinbarten Versicherungssumme zahlt.

Ein konkretes Rechenbeispiel:

Der Gesamtwert des Wohnungsinhaltes beträgt am Tag des Schadens EUR 100.000,00, die vereinbarte Versicherungssumme aber lediglich EUR 50.000,00. Es besteht somit eine 50%ige Unterversicherung. Bei Eintritt eines Schadens in Höhe von EUR 20.000,00 trifft die Versicherung eine Ersatzpflicht von nur EUR 10.000,00 (50%).

Wertanpassungsklausel:

Für viele Kunden auf den ersten Blick ein Ärgernis wirkt diese Klausel aber einer schleichenden Unterversicherung entgegen. Durch die jährliche Anpassung nach dem Verbraucherpreis- oder Baukostenindex wird der jährlichen Preissteigerung bei Neuanschaffung oder Neubau Rechnung getragen.

Herr Mag. Weissenbacher DW 36, informiert Sie gerne. ■

Weber & Weber TIPP

Überprüfen Sie nach größeren Anschaffungen oder nach Umbauten an Ihrem Haus die Versicherungssumme und wenden Sie sich an uns.

Vergessen Sie nie, dass in der Regel Ihre Gegenstände zum Neuwert versichert sind. Auch wenn Ihre Einrichtung schon in die Jahre gekommen ist, so haben Sie Anspruch auf den Ersatz von neuen gleichartigen und gleichwertigen Gegenständen.



Themen

Lebenszyklusmodell	1
Editorial	2
Teure Unterversicherung	2
Neues aus der KFZ-Abteilung:	
Motorradversicherungen	3
Sparen bei KFZ-Prämien	3
Urlaubsfreuden...	3
Kundenforum:	
Stiftung Mozarteum Salzburg	4
Umwelthaftung -	
Das unbekannte Wesen	4
Impressum	4

Neues aus der KFZ Abteilung

Autofahrer werden vom Staat überdurchschnittlich zur Kasse gebeten.

Bei der Kfz-Prämie für die Versicherung können sie aber unter Umständen sparen.

So viel wie im Jahr 2009 mussten die Autofahrer noch selten bezahlen. Allein die vier wichtigsten Steuern, die mit dem Auto zusammenhängen – Mineralölsteuer, motorbezogene Versicherungssteuer, Normverbrauchsabgabe und Kraftfahrzeugsteuer – brachten der Finanz 5,83 Milliarden Euro in die Staatskassa. (Quelle ARBÖ)

Die Versicherungen stemmen sich mit diversen Rabattmöglichkeiten für z.B. Umweltbewusste Fahrzeuge oder Wenigfahrer gegen diesen Trend.

Die Uniqa bietet beispielsweise in Kooperation mit Volkswagen Prämiennachlässe für Blue-Motion-Modelle an. Wenigfahrernachlässe bieten mittlerweile schon mehrere Versicherer an.

Einzelne Versicherungen bieten auch diverse Methoden für Diebstahlschutz an. Sofern die Systeme am oder im Fahrzeug angebracht werden (Safe Line, Mighty Dots System, usw...), werden ebenfalls zusätzliche Rabatte gewährt.

Neu sind die Ermäßigungen für Alternativantriebe. In Verbindung mit Wenigfahrernachlässe und Diebstahlschutz kann bis zu 30% zusätzlich gespart werden.

Große Unterschiede bei Motorradversicherungen

Nach dem Motto „Vergleichen lohnt sich“, wurden die Tarife von 17 Versicherungsunternehmen miteinander verglichen. Im Extremfall ist der Unterschied 350% zwischen dem billigsten und dem teuersten Anbieter.

Bei den meisten Versicherungsunternehmen werden bei einem Verzicht auf die Möglichkeit der Kennzeichenhinterlegung deutliche Prämiennachlässe gewährt, weil sich die Versicherung in diesem Fall Etliches an



administrativen Aufwand erspart. Für die Motorradfahrer besteht allerdings ein Anreiz, ihr Fahrzeug während der Wintermonate abzumelden, weil sie für diese Zeit keine Kfz-Steuer zahlen müssen, wenn die Kennzeichentafeln mind. 45 Tage hinterlegt sind. Welche Variante günstiger ist, muss im Einzelfall berechnet werden.

Johanna Eibl / DW 16 und Manfred Weber / DW 53 beraten Sie gerne.

Urlaubsfreuden...

Damit es auch nachher so bleibt, sollten vor Antritt der Reise Überlegungen angestellt werden, was im Ernstfall, bei Unfall oder Krankheit, Schaden am Kfz, Verlust des Reisegepäcks zu veranlassen ist bzw. wo Hilfe erlangt werden kann. Diesbezüglich wollen wir eine kleine Checkliste für Ihre Überlegungen zur Verfügung stellen.

- Reiseversicherung – was beinhaltet diese: Reisetorno, Reiseunfall, Ersatz für Verlust des Gepäcks, medizinische Leistungen im Ausland, Rücktransport bei Krankheit oder Unfall
- Kfz-Versicherung – bei Reiseantritt mit dem eigenen Fahrzeug: Besteht eine Kaskoversicherung (Voll- oder Teilkasko)?, event. auch Abschluss einer Reisekurzkasko, welche Leistungen erbringt der Versicherer? – bei Rückholung des Kfz aus dem

Urlaubsort: Hilfestellung bei Unfall oder Panne im Ausland, welche Notfallnummer muss angerufen werden?

- Privathaftpflichtversicherung – sind meine Angehörigen und ich versichert, wenn im Hotelzimmer ein Schaden eintritt, ein Segelboot gemietet wird, ein Unfall mit einem Elektrofahrrad, Wasserscootern etc. geschieht?
- Versicherungen von Kreditkarten: Was ist hier abgedeckt?
- Schutzbriefe von Autofahrerclubs: Was kann im Notfall in Anspruch genommen werden?
- Haushaltsversicherung: Gilt diese auch am Urlaubsort – z.B. bei Einbruch ins Hotelzimmer, oder ist der Diebstahl von persönlichen Sachen aus dem Kfz mitversichert?
- Assistenzleistungen von Kfz-Hersteller – bei Unfall oder Panne

- Liste mit wichtigen Telefonnummern (Botschaft oder Konsulat) bei Verlust des Reisedokumentes, Verwandte, Freunde, Bekannte für Verständigungen oder Organisation von Hilfe

Für Fragen zu Ihrem Versicherungsschutz stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Neu im Team

Frau Auguste Slivovsky ist seit 1.5.2010 für den Bereich Vertrieb Privat- und Privatkunden zuständig.

Auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung im Versicherungsgeschäft und ihrer Freude mit Kunden zu arbeiten, freuen wir uns, Frau Slivovsky in unserem Team zu haben.

Die Stiftung Mozarteum Salzburg

Mozarts Erbe – Bewahrung und zeitgemäße Auseinandersetzung

Die Stiftung Mozarteum Salzburg schafft in den drei Kernbereichen Konzerte, Mozart-Museen und Wissenschaft neue Denkanstöße in der Auseinandersetzung mit Wolfgang Amadé Mozart.

International renommierte Mozart-Interpreten, Orchester und Ensembles sind immer im Jänner während der Mozartwoche zu erleben (nächster Termin: 21. bis 30. Jänner 2011).

Im Rahmen des zweimal jährlich stattfindenden zeitgenössischen

Festivals „Dialoge“ sind Künstler aus den Bereichen Musik, Tanz, Film und Bildende Kunst zu Gast (nächster Termin: 2. bis 5.12.2010).

Das Jahr über bereitet die Stiftung Mozarteum Salzburg in ihrem Zyklus „Kammermusik im Wiener Saal“ der Kammermusik in Salzburg ein Forum. Ab September 2010 wird auch die neue Reihe „Orgel zu Mittag“ – ca. halbstündige Konzerte an der neuen Orgel im Großen Saal bei freiem Eintritt – fortgesetzt (Termine und weite-

re Infos unter www.mozarteum.at).

Mit Mozarts Geburtshaus und Mozart-Wohnhaus gehören zwei der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Salzburgs zur Stiftung Mozarteum. Hier werden u.a. historische Instrumente wie Mozarts Violine und die Mehrzahl der zu seinen Lebzeiten entstandenen Porträts aufbewahrt.

Die „Bibliotheca Mozartiana“ ist mit rund 35.000 Titeln, darunter auch Original-Handschriften, die umfangreichste Mozart-Bibliothek der Welt. Die „Digitale Mozart Edition“ macht alle Mozart-Noten über das Internet frei zugänglich, und in der Mozart Ton- und Filmsammlung befinden sich Filmdokumentationen, Spiel- und Fernsehfilme, Aufzeichnungen von Operninszenierungen sowie Audioaufnahmen.

Karten und Informationen:

Kartenbüro der Stiftung Mozarteum
Theatergasse 2, 5020 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 87 31 54,
Fax + 43 (0) 662 87 44 54
tickets@mozarteum.at
www.mozarteum.at



STIFTUNG
MOZARTEUM
SALZBURG



Impressum:

Herausgeber und Redaktion:

Weber & Weber Versicherungsmakler GmbH
und Weber Finanzmanagement GmbH
5020 Salzburg, Siezenheimerstraße 35,
T: +43 662 425 117-0, F: DW 43,
E-Mail: office@weberweber.at
www.weberweber.at und www.weberfm.at

Design:

nikoshimedia | Büro für Werbung

Satz & Layout:

Eva Zemanek, Weber & Weber

Die Weber & Weber Tipps und News werden ausschließlich für unsere Kunden und Geschäftsfreunde herausgegeben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Wert von Finanzprodukten sowie die daraus erzielten Erlöse sowohl fallen als auch steigen können. Eine bestimmte Entwicklung kann in keinem Fall garantiert werden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Umwelthaftung

Das unbekante Wesen

Laut einer aktuellen Studie eines namhaften österreichischen Versicherers herrscht speziell in Bezug auf das Bundes-Umwelthaftungsgesetz (B-UHG) ein beträchtliches Informationsdefizit. 71 Prozent der befragten Klein- und Mittelbetriebe haben angegeben, dass ihnen die Konsequenzen dieses seit 20. Juni 2009 gültigen Gesetzes für ihr Unternehmen kaum oder gar nicht bekannt seien.

Die Sanierungskosten für Umweltschäden, aber auch die Kosten administrativer Verfahren tragen die Unternehmen selber.

Der Abschluss einer Umweltsanie-

rungskosten-Versicherung ist dringend zu empfehlen, zumal die Rechtslage neu und in vielen Bereichen noch relativ unbestimmt ist.

Man kann davon ausgehen, dass die finanzielle Belastung im Fall eines entsprechenden Umweltschadens deutlich höher sein wird als in der Vergangenheit. Um hier kein böses Erwachen im Schadensfall zu erleben, sollten die Deckungskonzepte überprüft werden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

